



Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

TELEFON +49 (0) 361 51 80 51-25 // -26

FAX +49 (0) 361 51 88 43 28

E-MAIL info@fluechtlingsrat-thr.de

BANK Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE98 8205 1000 0163 0262 70
BIC: HELADEF1WEM

WWW.FLUECHTLINGSRAT-THR.DE

Erfurt, den 11. Dez. 2018

 Flüchtlingsrat Thüringen e.V. // Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

PRESSEMITTEILUNG

Flüchtlingsrat Thüringen kritisiert neuen Erlass zum Winterabschiebestopp als unzureichend

Der Flüchtlingsrat Thüringen kritisiert den neuen Erlass zur Regelung von Abschiebungen in den Wintermonaten als unzureichend. Bereits im November veröffentlichte ein breites Bündnis aus über 40 zivilgesellschaftlichen Organisationen, Parteien, Wohlfahrts- und Jugendverbänden einen Aufruf, welcher einen umfassenden Winterabschiebestopp für diesen Winter forderte. Auch die migrationspolitischen Sprecher*innen der drei Regierungsfractionen im Thüringer Landtag unterstützten den Aufruf an die Landesregierung in einer gemeinsamen Presseerklärung¹.

Der nun veröffentlichte Erlass des Migrationsministeriums ist aus Sicht des Flüchtlingsrats allerdings unzureichend. Er steht in der Tradition der letzten zwei Jahre: Statt eines umfassenden Winterabschiebestopps sollen wieder Einzelfallprüfungen in Hinblick auf das jeweilige Herkunftsland und auf eine eventuell vorliegende besondere Schutzbedürftigkeit stattfinden. Die Aussetzung der Abschiebung liegt somit wieder einzelfallbezogen im Ermessen der Ausländerbehörden. Für die Betroffenen ergibt sich daraus kein Recht, welcher sie vor einer Abschiebung in winterliche Verhältnisse schützt. Zu begrüßen ist jedoch, dass die Altersgrenze für Kinder

¹ https://www.die-linke-thl.de/nc/fraktion/aktuell/detail/news/winterabschiebestopp-menschlich-geboten-fluechtlingspolitikerinnen-unterstuetzen-aufruf/?fbclid=IwAR1T47sK84CTD5Ls7CpsMBDKjnsHriOnv2sH5dtZl_p-2290VtrE8Jh-xuE

aufgehoben wurde und sich nicht mehr auf nicht schulpflichtige Kinder beschränkt.

Der neue Erlass bringt, wie schon in den vergangenen Wintern, erhebliche Unsicherheiten mit sich: Inwiefern Ausländerbehörden überhaupt in der Lage sind, individuell zu prüfen und zu entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen Abschiebungen in winterliche Verhältnisse tatsächlich zumutbar sind, ist anzuzweifeln. Die Gefahren, die mit jeder Abschiebung für die Betroffenen einhergehen, werden durch die klimatischen Bedingungen in den Wintermonaten nochmals gesteigert. Der derzeitige Erlass verspielt die Chance, diese Gefährdung systematisch zu vermeiden. Darüber hinaus wird im Erlass deutlich, dass selbst während der Wintermonate die sogenannte „freiwilligen Ausreise“ forciert werden soll.

Dabei sind die vorangegangenen Forderungen des Bündnisses nicht aus heiterem Himmel gegriffen: Im Winter 2014/15 hatte die Thüringer Landesregierung bereits einen umfassenden Winterabschiebestopp angeordnet. Der Flüchtlingsrat Thüringen fordert die Landesregierung auf, nun nachzubessern und erneut einen umfassenden Winterabschiebestopp anzuordnen.



www.fluechtlingsrat-thr.de/dokumentiert

FLÜCHTLINGSARBEIT
IST KOSTENFREI, ABER IN
KEINEM FALL UMSONST
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

→ **SPENDENKONTO**
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DF98 8205 1000 0163 0262 70
BIC: HELADEF1WEM

MITGLIED DER BUNDES-
ARBEITSGEMEINSCHAFT
PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

